



**DÖCKER UND PARTNER mbB**

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER  
RECHTSANWALT

## **Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses**

**nach steuerrechtlichen Vorschriften**

zum

31. Dezember 2015

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

Klosterstr. 11  
48455 Bad Bentheim

Dipl. Finanzwirt  
Hans Döcker  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Rechtsbeistand

Dipl. Finanzwirt  
Bernward Wigger  
Steuerberater

Dipl. Kaufmann  
Ernst-August Lührmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Dipl. Finanzwirt  
Anja Südhoff  
Steuerberaterin

Berthold Fiefhaus  
Steuerberater

Simon Döcker  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

Tobias Wigger  
Steuerberater

Dipl. Finanzwirt  
Peter Göcking LL.M.  
Steuerberater

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	<b>3</b>
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	3
1.2 Auftragsdurchführung	4
1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis	4
1.4 Auftragsbedingungen	4
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	<b>5</b>
2.1 Buchführung und Bestandsnachweise	5
2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung	6
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	<b>8</b>
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
<b>4. Wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>10</b>
4.1 Vermögenslage	10
4.2 Ertragslage	13
4.2.1 Einnahmen	13
4.2.2 Ausgaben	16
4.3 Ermittlung des Werbe- und Verwaltungsausgabenanteils	18
4.4 Entwicklung der Werbe- und Verwaltungsausgaben	19
4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	19
<b>5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung</b>	<b>20</b>
<b>6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>21</b>
6.1 AKTIVA	21
6.2 PASSIVA	27
6.3 Gewinn- und Verlustrechnung	31
<b>ANLAGEN</b>	<b>38</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>	<b>39</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014</b>	<b>41</b>
<b>Anhang</b>	<b>42</b>
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>	<b>47</b>
<b>Steuerberechnungen</b>	<b>55</b>
<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>59</b>

## **1. Auftrag und Auftragsdurchführung**

### **1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung**

Die Geschäftsführung des Vereins

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**  
Klosterstr. 11  
48455 Bad Bentheim

im Folgenden auch "Verein" genannt,

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu erstellen.

Dieser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen umfasst:

die Bilanz zum 31.12.2015,  
die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015,  
den Anhang,

die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

Unsere Arbeiten erstrecken sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand des Auftrages.

## **1.2 Auftragsdurchführung**

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 auf der Grundlage der über unsere Mitwirkung an der Buchführung hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie die uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes, sowie der Satzung erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7) vorgenommen.

Diese umfassen die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsnachweise, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Unsere Erstellungsarbeiten haben wir in den Monaten Februar bis März 2016 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden geprüft.

## **1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis**

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung und den benannten Mitarbeitern erteilt.

Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu unseren Akten genommen haben.

## **1.4 Auftragsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner mbB, Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt, vom 7. Juli 2015" maßgebend.

## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Bestandsnachweise**

Für den Verein besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV e.G. erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Auswertung erfolgte im DATEV-Rechenzentrum.

Die Kontierung und die Auswertung erfolgten nach dem DATEV-Kontenrahmen SKR49.

Die Anlagenbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASPEDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV e.G. erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 31.01.2013 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Neben einer genauen Beschreibung des einzelnen Gegenstandes wird ein Nachweis über das Anschaffungsdatum, den Anschaffungspreis sowie alle weiteren Verkehrszahlen, insbesondere die Abschreibungen geführt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Sonstige Vermögensgegenstände sind durch Einzelaufstellungen nachgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind durch den Kassenbericht bzw. durch Kontoauszüge belegt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Für die anderen Verbindlichkeiten liegen Saldenlisten und sonstige Unterlagen vor.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 29.02.2008 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

## **2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung**

Unsere Erstellungsarbeiten erstrecken sich neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen handelsrechtlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden abgestimmt.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 ohne Umsatzsteuer wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als Euro 150,00 aber nicht mehr als Euro 1.000,00 ohne Umsatzsteuer wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Die Konten sind abgestimmt. Wertberichtigungen wurden von uns gebucht. Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit der Buchhaltung abgestimmt.

Die Wertansätze für die flüssigen Mittel wurden mit dem Kassenbericht bzw. mit den Kontoauszügen abgestimmt.

Rechnungsabgrenzungen wurden von uns gebucht. Hierfür erforderliche Belege und Berechnungen liegen vor.

Rückstellungen wurden von uns gebucht. Die Rückstellungen wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt. Darüber hinausgehende Risiken liegen nach Auskunft der Geschäftsführung nicht vor.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit der Buchhaltung und den vorgelegten Unterlagen abgestimmt.

## **Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

### **Hauptbericht zum 31. Dezember 2015**

---

Die Verbuchung der Kosten wurde stichprobenweise kontrolliert.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Wie im Vorjahr wurde das Umsatzkostenverfahren nach § 275 Abs. 3 HGB angewandt

Die Zuordnung der Werbe- und Verwaltungsausgaben erfolgte entsprechend den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen).

Einzelheiten sind dem beigefügten Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

### **3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

#### **3.1 Rechtliche Verhältnisse**

Verein:	Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.
Rechtsform:	Sonstige juristische Person des privaten Rechts
Sitz:	Bad Bentheim
Anschrift:	Klosterstr. 11 48455 Bad Bentheim
Gründung am:	26.02.1984
Eintragung ins Vereinsregister:	Amtsgericht Osnabrück VR 130274
Vereinszweck:	Zweck des Vereins ist die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, vornehmlich die Missionsarbeit und die Unterstützung bedürftiger Menschen in Brasilien.
Vertretung:	Steuerberater Bernward Wigger  Rechtsanwalt und Notar Erich Rump  Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst  Polizeibeamter Gerd Bolten  Geschäftsführer Udo Lohoff
Ehrevorsitzender:	Pater Beda Vickermann Ofm (verstorben 15.08.2015)
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 2015

### **3.2 Steuerliche Verhältnisse**

Zuständiges Finanzamt:	Bad Bentheim
Steuernummer:	55/272/00167
Veranlagte Zeiträume:	einschließlich 2014

Der gemeinnützige Verein ist im Rahmen seines Wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (Altmaterialiensammlung) steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

Die Stadt Bentheim erlässt dem Aktionskreis Pater Beda jährlich 25 % der eigentlich zu zahlenden Gewerbesteuer.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Steuer vorgenommen. Hierzu darf auf die Anlagen zu diesem Bericht verwiesen werden.

Der Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. ist Unternehmer i.S. § 2 UStG. Ab 2016 erfolgt die Berechnung der Umsatzsteuer nach vereinnahmten Entgelten ( § 20 UStG).

## 4. Wirtschaftliche Verhältnisse

### 4.1 Vermögenslage

	<u>31.12.2015</u> EURO	<u>31.12.2014</u> EURO
<b>Aktiva</b>		
Sachanlagen	19.288,50	29.173,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.651,49	44.064,70
Kassenbestand u. Bankguthaben	<u>375.743,50</u>	<u>344.313,53</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<u><u>451.683,49</u></u>	<u><u>417.551,73</u></u>
<b>Passiva</b>		
Rücklagen	423.966,53	370.139,77
Rückstellungen	5.046,00	5.809,91
Verbindlichkeiten	22.670,96	19.502,05
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>22.100,00</u>
<b>Summe Passiva</b>	<u><u>451.683,49</u></u>	<u><u>417.551,73</u></u>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

### Erläuterungen:

#### Sachanlagen:

-Grundstücke	4.208,00
-Fahrzeuge	11.196,00
-Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>3.884,50</u>
	<u><u>19.288,50</u></u>

Die Position "Grundstücke" beinhaltet ein unbebautes Grundstück in Aachen. Es stammt aus einer Erbschaft.

Zum 31.12.2015 befindet sich ein Fahrzeug im Bestand (NOH-PB 34). Das bisher von Pater Beda gefahrene Fahrzeug wurde nach seinem Tod veräußert.

#### Forderungen

- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)	49.517,64
- Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.133,85</u>
	<u><u>56.651,49</u></u>

Die Forderungen aus Altmaterialverkäufen sind vollständig eingegangen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im wesentlichen Steuerrückforderungen (Gewerbsteuer, Körperschaftsteuer sowie Umsatzsteuer).

#### Kassenbestand und Bankguthaben

Kasse I (ideeller Bereich)	39,78
Kasse II (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)	241,19
Bankguthaben	375.462,53
-davon für Brasilien: 340.470,24 €	
-davon für Haiti: 34.992,29 €	
	<u><u>375.743,50</u></u>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

### Rücklagen

-freie Rücklagen		120.000,00
-zweckgebundene Rücklagen		303.966,53
davon Brasilien:	268.974,24 €	
davon Haiti:	34.992,29 €	
		<u>423.966,53</u>

### Rückstellungen

-Steuerrückstellung Gewerbesteuer		2.346,00
-Sonstige Rückstellungen		<u>2.700,00</u>
		<u>5.046,00</u>

### Verbindlichkeiten

-Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.		8.726,91
-Sonstige Verbindlichkeiten		<u>13.944,05</u>
		<u>22.670,96</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im wesentlichen Umsatzsteuer.

## **4.2 Ertragslage**

Die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt abweichend von den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend den Spenden-Siegel-Standards des DZI

### **4.2.1 Einnahmen**

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>Abw. zum Vorjahr</b>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>	
Geldspenden	762.640,97	690.064,76	+ 73
Zuwendungen der öffentlichen Hand	34.188,70	8.753,20	+ 25
Umsatzerlöse Altmaterialsammlungen	197.086,87	231.547,59	./ 34
Zins- und Vermögenseinnahmen	5.172,38	4.218,16	+ 1
Sonstige Einnahmen	<u>31.386,96</u>	<u>0,00</u>	<u>+ 31</u>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<u><u>1.030.475,88</u></u>	<u><u>934.583,71</u></u>	<u><u>96,00</u></u>

### **Erläuterungen:**

#### **Geldspenden**

-allgemeine Spenden	264.462,29
-zweckbestimmte Spenden Brasilien	393.204,26
-zweckbestimmte Spenden Haiti	<u>104.974,42</u>
	<u><u>762.640,97</u></u>

Aufgrund einer Großspende einer Privatperson i.H.v. 100.000,00 € und der Kondolenzspenden anlässlich des Todes von Pater Beda konnte das Spendenaufkommen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

-Zuschüsse Städte/Gemeinden/Institute 34.188,70

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Einerseits haben sich kommunale Zuschüsse erhöht, andererseits wurde ein Zuschuss vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vereinnahmt. Mit Förderbescheid vom 12.11.2015 hat das BMZ für das Projekt BMZ 01 "Säen und Ernten - Auf Wegen sozialer und ökologischer Verantwortung zu Einkommensalternativen - urbane Landwirtschaft in Nordostbrasilien (Projekt Nr.: 2015.5576.2 324.600,00 € bewilligt.

Die Mittel werden wie folgt bereitgestellt:

2015: 17.289,00 €  
2016: 217.211,00 €  
2017: 90.100,00 €

### Umsatzerlöse Altmaterialsammlungen

-Erlöse Altkleider 126.188,66  
-Erlöse Altpapier 68.704,11  
-Erlöse Anlagenabgang (10 %) 1.595,79  
-Erlöse Pkw-Sachbezug (10 %) 598,31  
197.086,87

Die Erlöse aus Altkleidersammlungen sind rückläufig. Mengenmäßig war ein leichter Zuwachs zu verzeichnen, jedoch ergaben sich auf Grund des Preisverfalls geringe Erlöse.

### Zins- und Vermögenseinnahmen

-Zinserträge 0,00  
-Erlöse Anlagenabgänge (90 %) 14.362,19  
-Buchwertabgang (90 %) -14.574,60  
-Erlöse Pkw-Sachbezug (90 %) 5.384,79  
5.172,38

Ein nicht mehr benötigtes Fahrzeug wurde veräußert.

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

#### **Sonstige Einnahmen**

-Reisekostenbeteiligung Mitglieder	29.586,96
-Reisekostenbeteiligung Vorstand	<u>1.800,00</u>
	<u><u>31.386,96</u></u>

Vorstandsmitglieder und Vereinsmitglieder, die Projekte in Brasilien besuchen, haben ihre Reisekosten selbst zu tragen. Sie zahlen die Ticketkosten und einen Zuschuss für die Partnerprojekte.

Diesen Einnahmen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

Reisekosten Mitglieder	22.733,80
Reisekosten Vorstand	<u>1.787,16</u>
	<u><u>24.520,96</u></u>

Es verbleibt ein Überschuss von	<u><u>6.866,00</u></u>
---------------------------------	------------------------

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

### 4.2.2 Ausgaben

	<u>31.12.2015</u> EURO	<u>31.12.2014</u> EURO
<b>Ausgaben für Projektförderung:</b>		
Sach- und sonstige Ausgaben	701.579,00	633.341,00
-davon Brasilien: 602.994,93 €		(534.322,54)
-davon Haiti: 98.584,07 €		(99.018,46)
<b>Ausgaben für Projektbegleitung:</b>		
-Personalausgaben	54.286,23	53.173,16
-Sach- und sonstige Ausgaben	-	-
<b>Ausgaben Werbung u. allgemeine Öffentlichkeitsarbeit:</b>		
-Personalausgaben	14.591,24	14.596,54
-Sach- und sonstige Ausgaben (vgl. S. 33)	<u>7.533,50</u>	<u>10.419,14</u>
	22.124,74	25.015,68
<b>Ausgaben für Verwaltung:</b>		
-Personalausgaben	27.749,48	27.855,47
-Sach- und sonstige Ausgaben (vgl. S. 33)	<u>52.889,17</u>	<u>32.509,67</u>
	80.638,65	60.365,14
<b>Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:</b>		
-Personalausgaben	25.918,73	25.922,41
-Sach- und sonstige Ausgaben (vgl. S. 35)	62.541,13	49.198,78
-Steuern	<u>5.039,72</u>	<u>6.893,78</u>
	93.499,58	82.014,97
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>952.128,20</b>	<b>853.909,95</b>

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig (+998,10 €) erhöht und gliedern sich wie folgt:

Projektbegleitung	54.286,23	53.173,16
Verwaltungsaufwand	27.749,48	14.596,54
Werbeaufwendungen	14.591,24	27.855,47
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>25.918,73</u>	<u>25.922,41</u>
	<u>122.545,68</u>	<u>121.547,58</u>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Hauptbericht zum 31. Dezember 2015

---

Die Personalkosten werden prozentual wie folgt den einzelnen Bereichen zugeordnet

	Projektbegleitung	Verwaltung	Öffentlichkeits- arbeit	wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Geschäftsführer (Vollzeit)	50 %	5 %	20%	25 %
Verwaltungskraft (Teilzeit)		75 %		25 %
Reinigungskraft (Teilzeit)		100,00 %		
Honorarkräfte (Teilzeit)	100,00 %			

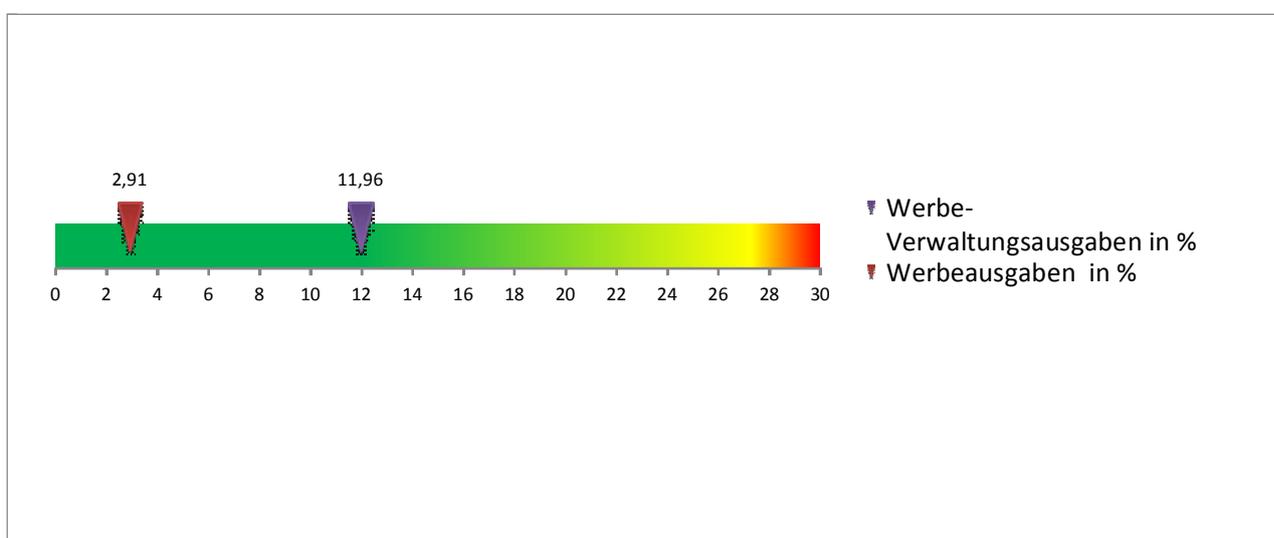
Die Sachausgaben im Bereich der Werbeaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.885,64 € (./. 27,7 %) vermindert. Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Mitgliederpflege, veranstaltungsabhängige Kosten und Informationsmaterial.

Die Sachkosten im Verwaltungsbereich haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20.379,50 € (+ 62,7 %) erhöht. Die Erhöhung betrifft in Höhe von 3.000,00 € die Raumkosten. Weiterhin haben sich die Reisekosten um ca. 6.900,00 € erhöht. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Besuche von brasilianischen Projektpartnern in Deutschland. Die Veranstaltungskosten (+ 13.895,57 €) beinhalten die Aufwendungen für die Durchführung der Trauerfeierlichkeiten anlässlich des Todes von Pater Beda. An den Trauerfeierlichkeiten haben ca. 1.000 Personen teilgenommen. Die Kosten betreffen Veranstaltungstechnik und Catering.

Die Sachausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb haben sich um 13.342,35 € (+27,1 %) erhöht. In Höhe von 4.800,00 € betrifft die Erhöhung die Neugestaltung der Standcontainer und im Übrigen die Erlösbeteiligung von örtlichen Gruppen.

### 4.3 Ermittlung des Werbe- und Verwaltungsausgabenanteils

	<u>31.12.2015</u> <b>EURO</b>	<u>31.12.2014</u> <b>EURO</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	952.128,20	853.909,95
abzüglich Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-93.499,58	-82.014,97
Negativsaldo Vermögensverwaltung	0,00	0,00
Negativsaldo wirtschaft. Geschäftsbetrieb	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>maßgebliche Gesamtausgaben</b>	858.628,62	771.894,98
Ausgaben für Werbung: 22.124,74 €		(25.015,68)
Ausgaben für Verwaltung: 80.638,65 €		(60.365,14)
	102.763,39	85.380,82
<b>prozentualer Anteil</b>	<b>11,96%</b>	<b>11,06%</b>
Sammlungseinnahmen	762.640,97	690.064,76
Werbeausgaben	22.124,74	25.015,68
<b>prozentualer Anteil</b>	<b>2,91%</b>	<b>3,62%</b>



#### **4.4 Entwicklung der Werbe- und Verwaltungsausgaben**

	<b>Werbe- u. Ver- waltungsausg.</b>	<b>Werbeausgaben</b>
2012	10,14%	5,53%
2013	11,26%	4,06%
2014	11,06%	3,62%
2015	11,96%	2,91%

Das DZI hält einen Anteil von maximal 30 % für vertretbar. Unterhalb dieser Höchstgrenze verwendet das DZI folgende Einstufungen:

unter 10 %	niedrig
10 % bis unter 20 %:	angemessen
20 % bis 30 %:	vertretbar

#### **4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

	<b>2015 TEuro</b>	<b>2014 TEuro</b>	<b>2013 TEuro</b>
Erlöse	195	230	214
Sonstige Erträge	2	1	10
Aufwendungen	88	75	73
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>109</b>	<b>156</b>	<b>151</b>

## **5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung**

An den Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für den

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

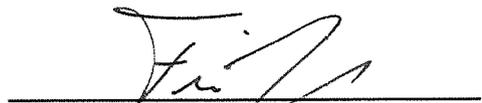
Grundlage für die Erstellung waren das von uns erstellte Inventar und die darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rheine, den 24. Mai 2016



Ernst-August Lührmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Berthold Fiefhaus  
Steuerberater

## 6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### 6.1 AKTIVA

Für die Einzelkontoentwicklung verweisen wir auf die Entwicklung des Anlagevermögens, Anlage IV.

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

##### I. Sachanlagen

##### 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten**

	<b>Euro</b>	<b>4.208,00</b>
Vorjahr: Euro		4.208,00

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	4.208,00
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Euro</b>	<b>4.208,00</b>

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

Unbebaute Grundstücke	Euro	4.208,00
	<b>Euro</b>	<b>4.208,00</b>

**2. Andere Anlagen, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung**

<b>Fahrzeuge, Transportmittel</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>11.196,00</u></b>
	Vorjahr: Euro	18.817,00

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	18.817,00
+ Zugänge	Euro	13.436,97
- Abgänge	Euro	16.194,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>4.863,97</u>

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2015</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>11.196,00</u></b>
------------------------------------	--------------------	-------------------------

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

PKW	<u>Euro</u>	<u>11.196,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>11.196,00</u></b>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

### Sonstige Anlagen und Ausstattung

	<b>Euro</b>	<b>3.884,50</b>
Vorjahr: Euro		6.148,50

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	6.148,50
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>2.264,00</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2015</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>3.884,50</u></b>

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

#### Kontobezeichnung

Betriebsausstattung	Euro	506,00
Büroeinrichtung	Euro	1.188,50
Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>Euro</u>	<u>2.190,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>3.884,50</u></b>

Die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen ergeben sich aus den nachstehenden Ausführungen:

<b>Betriebsausstattung</b>	<b>Euro</b>	<b>506,00</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	628,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>122,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2015	<u>Euro</u>	<u>506,00</u>

<b>Büroeinrichtung</b>	<b>Euro</b>	<b>1.188,50</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	2.171,50
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>983,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2015	<u>Euro</u>	<u>1.188,50</u>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

<b>Wirtschaftsgüter Sammelposten</b>	<b>Euro</b>	<b>2.190,00</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2015	Euro	3.349,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>1.159,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2015	<u>Euro</u>	<u>2.190,00</u>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>19.288,50</u></b>
	Vorjahr: Euro	29.173,50
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>19.288,50</u></b>
	Vorjahr: Euro	29.173,50

**B. UMLAUFVERMÖGEN**

**I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>Euro</b>	<b>49.517,64</b>
Vorjahr: Euro		43.126,68

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Euro	49.517,64
--	------	-----------

	<b>Euro</b>	<b>49.517,64</b>
--	-------------	------------------

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Forderungen waren bei Bilanzerstellung vollständig eingegangen.

**2. Sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>Euro</b>	<b>7.133,85</b>
Vorjahr: Euro		938,02

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Sonstige Vermögensgegenstände	Euro	4.503,00
-------------------------------	------	----------

Gewerbsteuer Stadt Bad Bentheim	Euro	1.409,75
---------------------------------	------	----------

Lohnforderungen	Euro	3,30
-----------------	------	------

Körperschaftsteuerrückforderung	Euro	1.217,80
---------------------------------	------	----------

	<b>Euro</b>	<b>7.133,85</b>
--	-------------	-----------------

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

### Sonstige Vermögensgegenstände

Umsatzsteuer Fa. Siemer, Vechta	Euro	4.503,00
	<b>Euro</b>	<b>4.503,00</b>

### Gewerbsteuer Stadt Bad Bentheim

Gewerbsteuer-Teilerlass 2014	Euro	814,75
Gewerbsteuer-Teilerlass 2015	Euro	595,00
	<b>Euro</b>	<b>1.409,75</b>

### Körperschaftsteuerrückforderung

Forderung Körperschaftsteuer 2015	Euro	1.154,00
Forderung Solidaritätszuschlag 2015	Euro	63,80
	<b>Euro</b>	<b>1.217,80</b>

## II. Kasse, Bank

	<b>Euro</b>	<b>375.743,50</b>
Vorjahr: Euro		344.313,53

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

### Kontobezeichnung

Kasse ideeller Bereich	Euro	39,78
Kasse wirtschaftlicher Bereich	Euro	241,19
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 00	Euro	35.650,90
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 01	Euro	23.219,04
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 02 (Haiti)	Euro	14.278,27
DKM Darlehnskasse Münster eG 22 444 200	Euro	69.597,34
DKM Darlehnskasse Münster eG 22 444 201	Euro	200.100,00
Kreissparkasse Nordhorn 90 555	Euro	1.062,68
Pax-Bank eG 2007 459 010	Euro	272,01
Raiffeisenbank Grevenbroich 700 3987 013	Euro	871,83
Sparkasse Märkisches Sauerland 28480	Euro	3.945,27
Volksbank Gronau-Ahaus eG 3605 815 900	Euro	101,40
Volksbank Haltern eG 103 613 600	Euro	5.226,40
Volksbank Süd-Emsland eG 25 6664 800 (Haiti)	Euro	20.714,02
VR-Bank Kreis Steinfurt eG 2 033 500	Euro	423,37
	<b>Euro</b>	<b>375.743,50</b>

## Summe Aktiva

	<b>Euro</b>	<b>451.683,49</b>
Vorjahr: Euro		417.551,73

**6.2 PASSIVA**

**A. Eigenkapital**

**I. Rücklagen**

<b>1. Freie Rücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b>120.000,00</b>
	Vorjahr: Euro	120.000,00

Kontobezeichnung

Stand zum 01.01.2015	Euro	120.000,00
Zuführung freie Rücklage	Euro	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2015	<b>Euro</b>	<b><u>120.000,00</u></b>

<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b>303.966,53</b>
	Vorjahr: Euro	250.139,77

Kontobezeichnung

Stand zum 01.01.2015 Mittelvortrag	Euro	250.139,77
Zuführung Zweckgebundene Rücklage	Euro	<u>53.826,76</u>
Stand zum 31.12.2015	<b>Euro</b>	<b><u>303.966,53</u></b>

<b>Summe Rücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b>423.966,53</b>
	Vorjahr: Euro	370.139,77

Die steuerlichen Rücklagen nach der Abgabenordnung werden in einer gesonderten steuerlichen Nebenrechnung (Mittelverwendungsrechnung) als Anlage zur Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt dokumentiert und nachgewiesen.

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>2.346,00</u></b>
	Vorjahr: Euro	3.109,91

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung Gewerbesteuer 2015 Euro 2.346,00

**Euro** **2.346,00**

<b>2. sonstige Rückstellungen</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>2.700,00</u></b>
	Vorjahr: Euro	2.700,00

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung für Archivierung Euro 200,00

Rückstellung für Abschlussprüfung Euro 2.500,00

**Euro** **2.700,00**

**C. VERBINDLICHKEITEN**

**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

**Euro 8.726,91**  
Vorjahr: Euro 1.372,35

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Solidaris	Euro	2.772,70
Kolping Coesfeld	Euro	2.365,55
Kolping Lastrup	Euro	2.017,86
Anteil Schermbeck	Euro	825,00
Kleinere verschiedene Lieferanten	Euro	433,00
Coesfeld Eine-Welt-Kreis	Euro	312,80

**Euro 8.726,91**

**2. Sonstige Verbindlichkeiten**

**Euro 13.944,05**  
Vorjahr: Euro 18.129,70

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	Euro	1.189,13
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	Euro	228,35
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	Euro	126,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr	Euro	12.400,57

**Euro 13.944,05**

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

#### Umsatzsteuer laufendes Jahr

Umsatzsteuer 11/2015	Euro	1.297,89
Umsatzsteuer 12/2015	Euro	6.258,88
Umsatzsteuer 2015	<u>Euro</u>	<u>4.843,80</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>12.400,57</u></b>

#### D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN

	<u>Euro</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr: Euro		22.100,00

#### Summe Passiva

	<u>Euro</u>	<u>451.683,49</u>
Vorjahr: Euro		417.551,73

### 6.3 Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
<b>1. Spendererträge</b>			<b>Euro 762.640,97</b>
		Vorjahr:	Euro 690.064,76
allgemeine Spenden	281.751,29	230.555,69	
Menschenrechtszentrum/Kinderheim Beija Flor	13.475,83	11.130,00	
Turma do Flau, Recife	35.819,34	38.912,32	
Gemeinschaft der Kleinen Propheten, Recife	19.020,00	20.819,91	
Escola Saber Viver, Recife	12.585,92	3.470,35	
Pater Anastacio Ribeiro CPT	9.806,40	6.000,00	
Simoos Filho/Cidade da Crianca	19.416,30	56.724,98	
Stiftung Johannes Paul II., Haiti	104.974,42	100.564,21	
Pfarrei Rosario/Maranhao	0,00	6.050,00	
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	0,00	1.000,00	
Pfarrei Campo Formoso, Jugendarbeit	5.433,03	11.244,02	
AFG, Cabedelo	19.663,24	20.070,66	
Paroquia Bom Parto Maceio	8.512,38	8.500,00	
Kinderpastoral Alhandra/Ioslene	3.600,00	3.600,00	
Casa da Crianca J. Moura, Campina Grande	6.085,00	3.528,00	
Convent C. Formoso	0,00	360,22	
Leprastation Mirueira	1.000,00	820,00	
Straßenkinder	3.818,87	3.564,52	
Festa Junina / Vera Cruz	8.148,78	8.262,13	
Spenden für bestimmte Empfänger	84.516,72	28.914,76	
Luiza Favela Torre, Recife	4.500,00	4.000,00	
Projekt Nova Vida, Crato	1.600,00	981,60	
Casa Menina Mulher	21.600,00	20.724,00	
Projekt Verde Vida, Crato	7.995,00	14.092,47	
CPT Cajazeiras A. Cleide	7.877,15	21.220,23	
Projekt Nosso Lar, Juazeiro do Norte	23.691,78	21.153,56	
Maria Detert, Maranhao, ländl. Entwicklung	23.175,00	8.200,00	
Efken, Recife	1.060,00	1.060,00	
Bistum Floriano	4.514,52	5.141,13	
Escola Sao Tiago, Joao Pessoa	9.200,00	9.700,00	
Bernhard Siry, Ipojuca	1.200,00	1.100,00	
PHSA, Campina Grande	18.600,00	18.600,00	
	<b>762.640,97</b>	690.064,76	
<b>2. Zuwendungen der öffentlichen Hand</b>			<b>Euro 34.188,70</b>
		Vorjahr:	Euro 8.753,20
Zuschüsse von Städte/Gemeinden/Instituten	16.899,70	8.753,20	
Zuschüsse BMZ	17.289,00	0,00	
	<b>34.188,70</b>	8.753,20	

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

### 3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen

		<u>Euro</u>	<b>31.386,96</b>
		Vorjahr:	Euro 0,00
Reisekostenerstattung Mitglieder	29.586,96	0,00	
Reisekostenerstattung Vorstand	1.800,00	0,00	
	<b>31.386,96</b>	0,00	

### 4. Nicht anzusetzende Ausgaben

		<u>Euro</u>	<b>24.520,96</b>
		Vorjahr:	Euro 0,00
Reisekosten Mitglieder Brasilien-Reise	22.733,80	0,00	
Reisekosten Vorstand Brasilien-Reise	1.787,16	0,00	
	<b>24.520,96</b>	0,00	

### 5. Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke

		<u>Euro</u>	<b>755.865,21</b>
		Vorjahr:	Euro 686.514,16
Löhne und Gehälter	37.457,77	36.041,61	
Sozialversicherungsbeiträge	15.957,20	16.260,31	
Abgaben zur Altersversorgung	871,24	871,24	
Menschenrechtszentrum Kinderheim Beija Flor	61.000,00	61.000,00	
Turma do Flau, Recife	33.314,44	25.000,00	
Gemeinschaft der Kleinen Propheten, Recife	18.000,00	19.409,91	
Escola Saber Viver, Recife	30.293,85	19.700,00	
Frei Anastacio Ribeiro CPT	6.000,00	6.299,00	
Provincia Franciscana de St. Antonio	9.500,00	10.500,00	
BMZ-Projekt 01	22.165,00	0,00	
Simoes Filho/Cidade da Crianca	23.128,00	48.491,60	
Stiftung Johannes Paul II., Haiti	98.584,07	99.018,46	
Pfarrrei Rosario/Maranhao	4.776,66	5.500,00	
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	0,00	3.200,00	
Pfarrrei Campo Formoso	3.500,00	28.840,81	
AFG Cabedelo	20.000,00	20.500,00	
Paroquia Bom Parto, Maceio	8.512,38	8.500,00	
Kinderpastoral Alhandra/Ioselene	6.000,00	4.000,00	
Casa da Crianca J. Moura, Campina Grande	9.000,00	9.000,00	
Unterstützungen div. Einzelner	101.602,85	47.205,69	
Luiza Favela Torre, Recife	7.000,00	5.000,00	
Projekt Nova Vida, Crato	34.500,00	30.500,00	
Casa Menina Mulher	28.065,00	17.000,00	
Projekt Verde Vida, Crato	37.313,35	40.126,31	
CPT Cajazeiras A. Cleide	42.253,40	38.000,00	
Projekt Nosso Lar, Juazeiro do Norte	44.150,00	34.300,00	
Maria Detert Proj. ländl. Entwicklung	22.000,00	12.154,38	
Escola Sao Tiago, Joao Pessoa	11.120,00	8.960,00	
Bernhard Siry, Ipojuca	0,00	2.000,00	
PHSA Campina Grande	19.800,00	24.750,00	
REDE Soli Vida	0,00	4.384,84	
	<b>755.865,21</b>	686.514,16	

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

### 6. Verwaltungsaufwendungen

			<u>Euro</u>	<b>80.638,65</b>
		Vorjahr:	Euro	60.365,14
Löhne und Gehälter	19.108,27	19.336,54		
Sozialversicherungsbeiträge	8.554,09	8.431,81		
Abgaben zur Altersversorgung	87,12	87,12		
DZI Spendensiegelgebühren	0,00	0,00		
Abschreibung Anlagevermögen	994,50	1.011,11		
Abschreibung auf WG Sammelposten	1.043,10	1.101,12		
Abschreibung auf PKW	2.431,99	2.707,62		
Anteilige Raumkosten	12.000,00	9.600,00		
Renovierungsaufwand	0,00	0,00		
Reinigungskosten	0,00	439,22		
Reparatur/Instandh. BGA	252,42	0,00		
Verwaltungskosten	8,00	32,76		
Büromaterial	1.424,56	1.867,41		
Zeitschriften, Bücher	444,07	286,80		
Porto	2.309,83	1.646,45		
Telefon, Internet	2.266,41	2.243,50		
Bankspesen	1.021,94	1.199,94		
Wartungskosten für Hard- und Software	380,68	384,64		
Versicherungen, Beiträge	1.033,06	769,46		
Sonstige Abgaben	443,62	0,00		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	928,26	1.359,41		
Fahrzeugkosten	2.685,18	4.273,08		
Kfz-Versicherungen	972,24	1.311,55		
Veranstaltungsabhängige Kosten	12.481,81	0,00		
Reisekosten Arbeitnehmer	6.905,08	0,00		
Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtung	532,42	0,00		
Steuerberatungskosten	0,00	451,60		
Abschluss- und Prüfungskosten	2.330,00	1.824,00		
	<b>80.638,65</b>	60.365,14		

### 7. Werbeaufwendungen

			<u>Euro</u>	<b>22.124,74</b>
		Vorjahr:	Euro	25.015,68
Löhne und Gehälter	9.871,71	9.909,49		
Sozialversicherungsbeiträge	4.371,03	4.338,55		
Abgaben zur Altersversorgung	348,50	348,50		
Werbekosten	3.067,74	3.403,50		
Helferkosten	1.259,43	1.284,85		
Veranstaltungsabhängige Kosten	3.206,33	2.075,32		
Reisekosten Arbeitnehmer	0,00	3.655,47		
	<b>22.124,74</b>	25.015,68		

### Ergebnis des ideellen Bereichs

	<u>Euro</u>	<b>-54.932,93</b>
Vorjahr:	Euro	-73.077,02

**B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

**8. Umsatzerlöse aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb**

		Euro <b><u>194.892,77</u></b>
		Vorjahr: Euro 230.183,79
Erlöse sonstige Altkleider	0,00	5.593,54
Erlöse Warmuth Altkleider 19% USt	124.319,26	151.268,00
Erlöse Altkleider 19% USt	1.869,40	2.440,00
Erlöse Altpapier AWV Vechta 19% USt	0,00	21.804,00
Sonstige Erlöse Altpapier 19% USt	31.495,44	10.547,91
sonstige Erlöse Altpapier ohne USt	347,03	0,00
GWA Landkreis Unna	20.292,20	25.411,43
Erlöse Vergütung AWB	16.569,44	13.118,91
	<b><u>194.892,77</u></b>	230.183,79

**9. Sonstige betriebliche Erträge**

		Euro <b><u>2.194,10</u></b>
		Vorjahr: Euro 1.363,80
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,57
Erlöse Verkauf Anlagevermögen (10%)	1.595,79	756,31
Verwend.v.Gegenst. §3/9a/1 UStG (10%)	598,31	606,92
	<b><u>2.194,10</u></b>	1.363,80

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2015

---

### 10. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben

			Euro <b>88.459,86</b>
		Vorjahr:	Euro 75.121,19
Frachtkosten Altpapier	3.119,66	3.222,14	
Lastrup Anteil Altkleider	1.150,01	1.212,00	
Geeste	16.101,58	14.261,39	
Schermbeck	2.928,50	780,00	
Menden	1.928,59	1.971,54	
Lembeck	2.437,50	1.566,00	
Messdiener Neuenkirchen-Vörden	0,00	510,00	
Anteil Gruppe Coesfeld Standcontainer	6.576,86	0,00	
Löhne und Gehälter	17.611,55	17.661,69	
Sozialversicherungsbeiträge	7.871,56	7.825,10	
Abgaben für Altersversorgung	435,62	435,62	
Abschreibung Anlagevermögen	110,50	112,34	
Abschreibung auf WG Sammelposten	115,90	122,34	
Abschreibung PKW	2.431,99	2.707,62	
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert PKW (10%)	1.619,40	975,50	
Anteilige Raumkosten	3.000,00	2.400,00	
Reinigungskosten	0,00	109,80	
Verwaltungskosten	2,00	8,19	
Wartungskosten für Hard- und Software	95,17	96,16	
Büromaterial	356,14	466,85	
Zeitschriften, Bücher	111,02	71,70	
Porto	577,46	411,61	
Telefon, Internet	566,60	560,87	
Bankspesen	255,48	299,99	
Versicherungen, Beiträge	4.132,24	3.077,83	
Sonstige Abgaben	110,91	0,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	232,06	339,85	
Fahrzeugkosten	2.685,18	4.273,08	
Kfz-Versicherungen	972,24	1.311,54	
Fremdfahrzeugkosten/Reparaturen	309,90	1.252,42	
Werbekosten	4.774,93	850,87	
Helferkosten	5.037,73	5.139,38	
Veranstaltungsabhängige Kosten	801,58	518,83	
Steuerberatungskosten	0,00	112,90	
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	456,00	
	<b>88.459,86</b>	75.121,19	

### Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs

	Euro <b>108.627,01</b>
Vorjahr:	Euro 156.426,40

**C. Finanzbereich**

<b>11. Sonstige Zinsen und Erträge</b>			Euro <b>0,00</b>
		Vorjahr:	Euro 728,66
Zinserträge	0,00	728,66	
	<b>0,00</b>	<b>728,66</b>	

<b>12. Vermögensverwaltung</b>			Euro <b>5.172,38</b>
		Vorjahr:	Euro 3.489,50
Verkaufserlös Pkw (90%)	14.362,19	6.806,72	
Verwend. v. Gegenstände.-Sachbezug (90%)	5.384,79	5.462,28	
Abgang Buchwert Pkw (90%)	-14.574,60	-8.779,50	
	<b>5.172,38</b>	<b>3.489,50</b>	

<b>Ergebnis des Finanzbereichs</b>			Euro <b>5.172,38</b>
		Vorjahr:	Euro 4.218,16

**D. Steueraufkommen**

<b>13. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>			Euro <b>4.780,86</b>
		Vorjahr:	Euro 6.657,92
Körperschaftsteuer	2.840,00	3.994,00	
Solidaritätszuschlag zur KSt	155,86	219,67	
Körperschaftsteuer Vorjahre	0,00	0,00	
Gewerbsteuer	1.785,00	2.444,25	
	<b>4.780,86</b>	<b>6.657,92</b>	

<b>14. Sonstige Steuern</b>			Euro <b>258,86</b>
		Vorjahr:	Euro 235,86
KFZ Steuer	257,00	234,00	
Grundsteuer Aachen	1,86	1,86	
	<b>258,86</b>	<b>235,86</b>	

**E. Ergebnisverwendung**

<b>15. Jahresüberschuss</b>		<u>Euro</u>	<b>53.826,76</b>
	Vorjahr:	Euro	80.673,81
<b>16. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen</b>		<u>Euro</u>	<b>-53.826,76</b>
	Vorjahr:	Euro	-60.673,81
<b>17. Entnahme für freie Rücklagen</b>		<u>Euro</u>	<b>0,00</b>
	Vorjahr:	Euro	-20.000,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<u>Euro</u>	<b>0,00</b>
	Vorjahr:	Euro	<b>0,00</b>

**ANLAGEN**

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2015

---

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	4.208,00		4.208,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	11.196,00		18.817,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>3.884,50</u>	19.288,50	6.148,50
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.517,64		43.126,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.133,85</u>	56.651,49	938,02
II. Kasse, Bank		375.743,50	344.313,53
		<hr/>	
		451.683,49	417.551,73
		<hr/> <hr/>	

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2015

---

### PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Rücklagen			
1. Freie Rücklagen	120.000,00		120.000,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>303.966,53</u>		<u>250.139,77</u>
		423.966,53	370.139,77
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	2.346,00		3.109,91
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.700,00</u>	5.046,00	2.700,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.726,91		1.372,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.944,05</u>	22.670,96	18.129,70
<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>			
		0,00	22.100,00
		<hr/>	
		451.683,49	417.551,73
		<hr/> <hr/>	

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2015

---

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Ideeller Bereich</b>		
1. Spendenerträge	762.640,97	690.064,76
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	34.188,70	8.753,20
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	31.386,96	0,00
4. Nicht anzusetzende Ausgaben	24.520,96	0,00
5. Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	755.865,21	686.514,16
6. Verwaltungsaufwendungen	80.638,65	60.365,14
7. Werbeaufwendungen	22.124,74	25.015,68
<b>Ergebnis des ideellen Bereichs</b>	<b>-54.932,93</b>	<b>-73.077,02</b>
<b>B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
8. Umsatzerlöse aus Altmaterialsammlungen	194.892,77	230.183,79
9. Sonstige betriebliche Erträge	2.194,10	1.363,80
10. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	88.459,86	75.121,19
<b>Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs</b>	<b>108.627,01</b>	<b>156.426,40</b>
<b>C. Finanzbereich</b>		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	728,66
12. Vermögensverwaltung	5.172,38	3.489,50
<b>Ergebnis Finanzbereich</b>	<b>5.172,38</b>	<b>4.218,16</b>
<b>D. Steueraufkommen</b>		
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.780,86	6.657,92
14. Sonstige Steuern	258,86	235,86
<b>E. Ergebnisverwendungen</b>		
15. Jahresüberschuss	53.826,76	80.673,81
16. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	-53.826,76	-60.673,81
17. Entnahme für freie Rücklagen	0,00	-20.000,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches/HGB gemäß der §§ 238 bis 273 HGB, der sinngemäßen Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für den Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Beachtung der Stellungnahmen des IDW zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) sowie zu Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Ergänzend werden die Aufwendungen gemäß den Empfehlungen des DZI und der Stellungnahme des IDW zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisation (IDW RS HFA 21) in Projekt- sowie in Werbe- und Verwaltungsaufwendungen aufgeteilt.

Die Spenden sammelnde Organisationen gültige IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) wird mit folgenden Ausnahmen angewendet:

1. Die Spenden werden im Zeitpunkt des Zuflusses erfolgswirksam erfasst.
2. Die Abgrenzung von noch nicht verwendeten Spenden zum Jahresende erfolgt über die Bildung entsprechender freier und zweckgebundener Rücklagen aus dem Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust), die in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesen werden.
3. Es erfolgt keine Bildung von Sonderposten für spendenfinanzierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Gründe für diese Ausnahmen sind:

- Generelles Ziel der Rechnungslegung ist es, unter finanziellen Gesichtspunkten Rechenschaft abzulegen. Der Jahresabschluss gewinnt jedoch durch die Bildung von Sonderposten so an Komplexität, dass dieser nicht hinreichend dem Anspruch der Interessengruppen (insbesondere der Spender) an eine nachvollziehbare und transparente Rechnungslegung erfüllt.
- Bei Anwendung geht ein Teil der Transparenz der Rechnungslegung verloren. Dies steht in einem Widerspruch zu § 265 Abs. 5 HGB. Das Jahresergebnis ist in Abhängigkeit von bilanzierten Projektzusagen gestaltbar und damit u.a. eine Vergleichbarkeit nicht gegeben. Die Möglichkeit, das Jahresergebnis im Spendenbereich stets auf Null zu glätten (Spendenertrag = Spendenaufwand), führt zu einer Verschleierung der tatsächlichen Ertragslage. Der ertragswirksame Ausweis der Spenden erst im Jahr ihrer Verwendung verstößt gegen das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB der kaufmännischen Rechnungslegung.
- Im Übrigen wird in der Anwendung ein Verstoß gegen die allgemeine Pflicht zur periodengerechten Erfassung der Einnahmen gesehen, die sich aus den §§ 159 und 260 BGB ergibt.

## **Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

### **Anhang zum 31. Dezember 2015**

---

- Die Anwendung führt zu einem Verstoß gegen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und des sparsamen Umgangs mit Spendengelder:

So ist zum Beispiel für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen eine Nebenbuchhaltung erforderlich. Der mit der Umstellung und Anwendung verbundene Aufwand in der Rechnungslegung ist nicht gerechtfertigt. Da für den Spender und für den Verein aus zuvor genannten Gründen kein zusätzlicher Nutzen zu erkennen ist.

Der Verein bilanziert in Anlehnung an eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG teilweise von der Körperschaftsteuer befreit, weil er ausschließlich und so unmittelbar steuergünstig mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Der Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. unterhält einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Altmaterialsammlungen) und ist insoweit steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

## **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich, da sämtliche Forderungen im Zeitpunkt der Bilanzerstellung eingegangen waren.

Die übrigen Vermögensgegenstände sind im Einzelnen mit ihren Nennbeträgen bilanziert.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Von sämtlichen Kreditinstituten liegen Saldenbestätigungen vor.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils im Einzelnen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 22.670,96 (Vorjahr 19.502,05).

**Personalkosten**

Die Personalkosten haben sich im Wirtschaftsjahr um € 17.268,37 erhöht. Die erhöhten Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit dem Projekt "REDE Soli Vida".

**Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Gewinnverwendung aufgestellt. Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis 2015 wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss	53.826,76 Euro
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	-53.826,76 Euro
Entnahme für freie Rücklagen	0,00 Euro
Bilanzgewinn	0,00 Euro.

## **Sonstige Pflichtangaben**

### **Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Mitglieder des Vorstandes nach § 26 BGB waren im Berichtsjahr:

Steuerberater Bernward Wigger \*  
Rechtsanwalt und Notar Erich Rump \*  
Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst \*  
Polizeibeamter Gerd Bolten \*

Geschäftsführer Udo Lohoff

Die gewählten Mitglieder ( \* )des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers für das Kalenderjahr 2015 belaufen sich auf 55.836,72 Euro (Vorjahr 55.973,36 Euro).

48455 Bad Bentheim, den 24. Mai 2016

---

Bernward Wigger  
1. Vorsitzender

---

Udo Lohoff  
Geschäftsführer

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang-Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung-Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
5000	Unbebaute Grundstücke	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	4.208,00 <b>4.208,00</b>				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>
25500	PKW	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	25.884,88 7.067,88 <b>18.817,00</b>	13.436,97 25.884,88- 4.863,97 9.690,88- <b>13.436,97</b> <b>16.194,00-</b>		<b>4.863,97</b>	13.436,97 2.240,97 <b>11.196,00</b>
40500	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	20.301,78 19.673,78 <b>628,00</b>	122,00		<b>122,00</b>	20.301,78 19.795,78 <b>506,00</b>
41500	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	6.279,45 4.107,95 <b>2.171,50</b>	983,00		<b>983,00</b>	6.279,45 5.090,95 <b>1.188,50</b>
47500	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>				1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>
47600	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	7.005,60 3.656,60 <b>3.349,00</b>	1.159,00		<b>1.159,00</b>	7.005,60 4.815,60 <b>2.190,00</b>
<b>Summe</b>		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	65.012,75 35.839,25 <b>29.173,50</b>	13.436,97 25.884,88- 7.127,97 9.690,88- <b>13.436,97</b> <b>16.194,00-</b>		<b>7.127,97</b>	52.564,84 33.276,34 <b>19.288,50</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

---

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>5000</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>							
5000001	Aachen Gemark. Brand Flur 9 Flurstücke 371 un 264 (1.052 qm)	01.01.2012 Keine AfA	AHK Abschr. <b>BW</b>	4.208,00 <b>4.208,00</b>				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>
Summe	Unbebaute Grundstücke	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		4.208,00 <b>4.208,00</b>				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>

---

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>25500</b>	<b>PKW</b>							
320021	Ford Focus Turnier 1.6 TDCI NOH-PB 34 EZL 18.04.2012	30.04.2013 Linear	AHK Abschr.	12.596,64 4.409,64	12.596,64- 630,00 5.039,64-			0,00 0,00
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW</b>	<b>8.187,00</b>	<b>7.557,00-</b>		<b>630,00</b>	<b>0,00</b>
320022	FordC-Max1.6TDCI (NOH-PB 800) Trend EZL:06.08.2012	24.01.2014 Linear	AHK Abschr.	13.288,24 2.658,24	13.288,24- 1.993,00 4.651,24-			0,00 0,00
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW</b>	<b>10.630,00</b>	<b>8.637,00-</b>		<b>1.993,00</b>	<b>0,00</b>
320023	Ford Rocus Turnier 1.6TDCI Erstzul.:26.08.14 (NOH-PB 34)	09.03.2015 Linear	AHK Abschr.		13.436,97 2.240,97			13.436,97 2.240,97
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW</b>	<b>0,00</b>	<b>13.436,97</b>		<b>2.240,97</b>	<b>11.196,00</b>
Summe	PKW	Ansch-/Herst-K		25.884,88	13.436,97 25.884,88-			13.436,97
		Abschreibung		7.067,88	4.863,97 9.690,88-			2.240,97
		<b>Buchwerte</b>		<b>18.817,00</b>	<b>13.436,97</b> <b>16.194,00-</b>		<b>4.863,97</b>	<b>11.196,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der Abschr. BW	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>40500</b>	<b>Betriebsausstattung</b>							
40003	Schreibmaschine	01.01.1992 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	460,16 459,66 <b>0,50</b>				460,16 459,66 <b>0,50</b>
40006	Büromöbel	01.01.1992 Linear <b>10/00 / 10,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	766,94 766,44 <b>0,50</b>				766,94 766,44 <b>0,50</b>
400011	Papierschnidemaschine	29.09.1995 Linear <b>10/00 / 10,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.573,35 1.572,85 <b>0,50</b>				1.573,35 1.572,85 <b>0,50</b>
400015	Fehrnseher, Video	04.12.1996 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.041,65 1.041,15 <b>0,50</b>				1.041,65 1.041,15 <b>0,50</b>
400017	Ricoh Priport VT 2400	19.12.1996 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	5.086,06 5.085,56 <b>0,50</b>				5.086,06 5.085,56 <b>0,50</b>
400018	Bildwandfläche	20.10.1997 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	460,92 460,42 <b>0,50</b>				460,92 460,42 <b>0,50</b>
400019	Canon EOS 50	15.12.1997 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	990,17 989,67 <b>0,50</b>				990,17 989,67 <b>0,50</b>
400021	Tresor Mod AB 100	04.04.2000 Linear <b>08/00 / 12,50</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.020,17 1.019,67 <b>0,50</b>				1.020,17 1.019,67 <b>0,50</b>
400022	Anbauküche Buche W 103 Mickelbügel matt	05.10.2000 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.997,23 2.996,73 <b>0,50</b>				2.997,23 2.996,73 <b>0,50</b>
400024	Bad-Block RIVA 14	03.08.2002 Linear <b>10/00 / 10,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	430,00 429,50 <b>0,50</b>				430,00 429,50 <b>0,50</b>
400026	Nikon Coolpix 5000 Digitalka- mera mit Metz mecablitz 44 AF-4N	14.11.2003 Linear <b>07/00 / 14,29</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	756,90 756,40 <b>0,50</b>				756,90 756,40 <b>0,50</b>
400027	Musikanlage Aitivsystem Pea- vey Escort 2000 mit Boxen u Mikro	03.11.2004 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	478,45 477,95 <b>0,50</b>				478,45 477,95 <b>0,50</b>
400028	Koycera Multifunktionsgerät	13.09.2005 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	840,52 840,02 <b>0,50</b>				840,52 840,02 <b>0,50</b>
400030	Projektor Leica	27.04.2006 Linear <b>08/00 / 12,50</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	469,83 469,33 <b>0,50</b>				469,83 469,33 <b>0,50</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		17.372,35 17.365,35 <b>7,00</b>				17.372,35 17.365,35 <b>7,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>40500</b>	<b>Betriebsausstattung</b>							
Übertrag		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		17.372,35 17.365,35 <b>7,00</b>				17.372,35 17.365,35 <b>7,00</b>
400031	Kamera Pentax K100D	15.03.2007 Linear <b>07/00 / 30,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	587,39 586,89 <b>0,50</b>				587,39 586,89 <b>0,50</b>
400032	SAT-Anlage	11.02.2010 Linear <b>10/00 / 10,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.224,39 604,39 <b>620,00</b>	122,00		<b>122,00</b>	1.224,39 726,39 <b>498,00</b>
400033	Apple MacBook Pro 13"	19.07.2010 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.117,65 1.117,15 <b>0,50</b>				1.117,65 1.117,15 <b>0,50</b>
Summe	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		20.301,78 19.673,78 <b>628,00</b>	122,00		<b>122,00</b>	20.301,78 19.795,78 <b>506,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der Abschr.	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>41500</b>	<b>Büroeinrichtung</b>							
41500001	Falzmaschine	22.01.2008 Linear <b>10/00 / 10,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.050,00 1.435,00 <b>615,00</b>	205,00		<b>205,00</b>	2.050,00 1.640,00 <b>410,00</b>
41500002	Koycera Digitalkopierer	08.09.2008 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.895,00 1.894,50 <b>0,50</b>				1.895,00 1.894,50 <b>0,50</b>
41500003	AppleMacBookPro13"Retina best CTOinkl.MagSafePower- Adapte	07.01.2014 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.334,45 778,45 <b>1.556,00</b>	778,00		<b>778,00</b>	2.334,45 1.556,45 <b>778,00</b>
Summe	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		6.279,45 4.107,95 <b>2.171,50</b>	983,00		<b>983,00</b>	6.279,45 5.090,95 <b>1.188,50</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>47500</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>							
480001	Bett	11.08.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	225,86 225,86 <b>0,00</b>				225,86 225,86 <b>0,00</b>
480002	Tisch	07.05.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	66,25 66,25 <b>0,00</b>				66,25 66,25 <b>0,00</b>
480003	Bürodrehstuhl	19.02.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	101,37 101,37 <b>0,00</b>				101,37 101,37 <b>0,00</b>
480004	Skyconnect Telefonanlage	06.01.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	176,95 176,95 <b>0,00</b>				176,95 176,95 <b>0,00</b>
480005	Halogenlampe	13.02.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	213,32 213,32 <b>0,00</b>				213,32 213,32 <b>0,00</b>
480006	Drehtürenschränk	28.08.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	203,63 203,63 <b>0,00</b>				203,63 203,63 <b>0,00</b>
480010	Stehlampe	01.05.1997 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	236,38 236,38 <b>0,00</b>				236,38 236,38 <b>0,00</b>
480012	Registerschränk	14.01.1999 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	109,28 109,28 <b>0,00</b>				109,28 109,28 <b>0,00</b>
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>				1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2015 Euro
<b>47600</b>	<b>Wirtschaftsgüter Sammelposten</b>							
47600001	Komplettrechner Paket	04.04.2008 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	885,96 885,96 <b>0,00</b>				885,96 885,96 <b>0,00</b>
47600002	Sammelposten 2010	31.12.2010 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	306,64 306,64 <b>0,00</b>				306,64 306,64 <b>0,00</b>
47600003	Sammelposten 2011	31.12.2011 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.375,56 1.104,56 <b>271,00</b>	270,00		<b>270,00</b>	1.375,56 1.374,56 <b>1,00</b>
47600004	Sammelposten 2012	31.12.2012 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	263,77 159,77 <b>104,00</b>	53,00		<b>53,00</b>	263,77 212,77 <b>51,00</b>
47600005	Sammelposten 2013	31.12.2013 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.813,20 726,20 <b>1.087,00</b>	363,00		<b>363,00</b>	1.813,20 1.089,20 <b>724,00</b>
47600006	Sammelposten 2014	31.12.2014 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.360,47 473,47 <b>1.887,00</b>	473,00		<b>473,00</b>	2.360,47 946,47 <b>1.414,00</b>
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelpos- ten	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		7.005,60 3.656,60 <b>3.349,00</b>	1.159,00		<b>1.159,00</b>	7.005,60 4.815,60 <b>2.190,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

---

#### Steuerberechnungen

#### Berechnung der Umsatzsteuer

#### Steuerpflichtige Umsätze

##### Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen	208.319	39.580,84
Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/	<hr/>	<hr/>
Summe Umsatzsteuer	208.319	39.580,84

##### Umsatzsteuer

---

**39.580,84**

##### Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern	9.044,62
Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge	<hr/>

9.044,62

##### Verbleibende Umsatzsteuer/verbleibender Überschuss (minus)

---

**30.536,22**

Vorauszahlungssoll 2015

25.692,42

##### Abschlusszahlung/Erstattungsanspruch (minus)

---

**4.843,80**

**Ermittlung der Körperschaftsteuer**

**Einkommensermittlung**

Reingewinn	23.936
<b>= Summe der Einkünfte</b>	<b>23.936</b>
<b>= Gesamtbetrag der Einkünfte</b>	<b>23.936</b>
= Einkommen	23.936
- Freibetrag nach § 24 KStG	5.000
<b>= zu versteuerndes Einkommen</b>	<b>18.936</b>

**Ermittlung der Körperschaftsteuer-Erstattung**

15,00 v.H. aus Einkommensteil in Höhe von 18.936 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG)	2.840
<b>= Tarifbelastung</b>	<b>2.840</b>
<b>= festzusetzende Körperschaftsteuer</b>	<b>2.840</b>
<b>= verbleibende Körperschaftsteuer</b>	<b>2.840</b>
- Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	3.994
<b>= berechnete Körperschaftsteuer-Differenz</b>	<b>-1.154</b>
<b>= Körperschaftsteuer-Erstattung</b>	<b>-1.154</b>

**Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Erstattung**

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	2.840
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)	156,20
<b>= verbleibender Solidaritätszuschlag</b>	<b>156,20</b>
- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung	220,00
<b>= berechnete Solidaritätszuschlag-Erstattung</b>	<b>-63,80</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

---

#### Ermittlung der Gewerbesteuer

##### Gewerbeertrag

Endgültiger Reingewinn	23.936
= <b>endgültiger Gewinn gemäß § 7 GewStG</b>	<b>23.936</b>
+ Summe der Hinzurechnungen	0
- Summe der Kürzungen	0
= <b>Gewerbeertrag</b>	<b>23.936</b>
abgerundet auf volle 100 EUR	23.900
- Freibetrag § 11 Abs.1 GewStG	5.000
= <b>steuerpflichtiger Gewerbeertrag</b>	<b>18.900</b>

##### Gewerbesteuer-Rückstellung

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag 18.900 x 3,50 v.H. =	661
Gewerbesteuerschuld ( 661 x 360,00 v.H. )	2.380
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	1.669
= <b>berechnete Gewerbesteuer-Rückstellung</b>	<b>711</b>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

---

### Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen

	Bezeichnung	Altpapier	Bezeichnung	Textilien	Summe
<b>1.</b>	<u>Erlöse</u>				
			Sonstige Altkleider	0,00	
			Erlöse Warmuth	124.319,26	
			Erlöse Altkleider	1.869,40	
	Altpapier AWV Vechta	0,00			
	Altpapier sonstige	31.495,44			
	Augustin Städtereinigung	347,03			
	GWA Landkreis Unna	20.292,20			
	Erlöse Altpapier Emsland	<u>16.569,44</u>			
		68.704,11		126.188,66	194.892,77
<b>2.</b>	<u>Anteil andere Institutionen</u>				
			Kolping Menden	-1.928,59	-1.928,59
			Lembeck Rhade	-2.437,50	-2.437,50
			Geeste	-16.101,58	-16.101,58
			Schermbeck	-2.928,50	-2.928,50
	Lastrup	-1.150,01			-1.150,01
		<u>-1.150,01</u>			
				-23.396,17	-24.546,18
<b>3. Saldo (= 1+2)</b>		<b><u>67.554,10</u></b>		<b><u>102.792,49</u></b>	<b><u>170.346,59</u></b>
<b>4. Reingewinn</b>					
		67.554,10	5%		3.377,71
		102.792,49	20%		20.558,50
			<b>Gesamt</b>		<b><u>23.936,20</u></b>

**Allgemeine Auftragsbedingungen  
DWL Döcker und Partner mbB**

**Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt  
vom 7. Juli 2015**

**1. Geltungsbereich**

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner mbB Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt (im nachstehenden DWL genannt) und ihren Auftraggebern für jegliche Art von Aufträgen, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen DWL und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

**2. Umfang und Ausführung des Auftrages**

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter rechtlicher oder wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. DWL ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Bei Prüfungen eines Wirtschaftsprüfers erstreckt sich der Auftrag, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrecht beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der DWL nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

**3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass DWL auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorgelegt werden, so dass DWL eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht, und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit von DWL bekannt werden.
- (2) Auf Verlangen von DWL hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von DWL formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

**4. Sicherung der Unabhängigkeit**

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter von DWL gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte**

Hat DWL die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern von DWL außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

**6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers**

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages von DWL gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

**7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung**

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen von DWL (Berichte, Gutachten und dergleichen) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung von DWL, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.  
Gegenüber einem Dritten haftet DWL (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen von DWL zu Werbezwecken, ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt DWL zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

## Allgemeine Auftragsbedingungen

---

### 8. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch DWL. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dergleichen) von DWL enthalten sind, können jederzeit von DWL auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von DWL enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen DWL, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von DWL tunlichst vorher zu hören.

### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkungen des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall:  
Falls weder Abs. 1 eingreift noch die Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung von DWL für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem aufgrund einfacher Fahrlässigkeit verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO, § 67a StBerG und § 51a Abs. 1 Nr. 2 BRAO **auf 10 Mio € beschränkt**; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines auch mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.
- (3) Ausschlussfristen:  
Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.  
Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

### 10. Ergänzende Bestimmungen Prüfungsaufträge

- (1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung eines durch DWL geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung von DWL. Hat DWL einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch DWL durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung von DWL und mit dem von DWL genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft DWL einen Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen von DWL den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Hilfeleistungen in Rechts- insbesondere Steuerrechtssachen

- (1) DWL ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Beratungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass DWL hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber DWL alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass DWL eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Beratung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
  - a) Erstellung von Jahresabschlüssen
  - b) Ausarbeitung der Jahressteuererklärung für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und zwar auf Grund der gemäß a) erstellten bzw. der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
  - c) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
  - d) Verhandlungen mit Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
  - e) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
  - f) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.DWL berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.
- (4) Erhält DWL für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die unter Abs. 3 d), e) und f) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

## Allgemeine Auftragsbedingungen

---

- (5) Die Bearbeitung von Rechtsfragen außerhalb des Steuerrechts und besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und alle Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
  - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
  - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten und
  - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit auch im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und –herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.
- (6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.
- (7) Soweit nicht gesondert vereinbart ist eine insolvenzrechtliche Beratung, wie die insolvenzrechtliche Beurteilung der Jahresabschlüsse, nicht Gegenstand des Auftrages.

### 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) DWL ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter von DWL.
- (2) DWL darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- (3) DWL ist befugt, ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.
- (4) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen von DWL erforderlich ist. Dies ist der Fall soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits bei DWL erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über die Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind.

### 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der von DWL angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist DWL zur fristenlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch von DWL auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn DWL von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

### 14. Vergütung

- (1) DWL hat neben ihrer Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. DWL kann angemessene Vorschüsse auf Vergütungen und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung ihrer Leistung von der vollen Befriedigung ihrer Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen von DWL auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (3) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren kann DWL einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt kann DWL nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Die Absicht, die Tätigkeit einzustellen ist rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus der Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

### 15. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftragsgebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er ein Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch DWL sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z.B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet DWL nach Nr. 9.

### 16. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- (1) DWL bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihr übergebenen und von ihr selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.
- (2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat DWL auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen DWL und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. DWL kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

### 17. Schlussbestimmungen

- (1) Für den Auftrag, seiner Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.